



Informationen

Förderkonzept – **fair**

Die Primarschule Kerzers

fördert **a**chtsam **i**ntegrativ
ressourcenbewusst → **f**air

Überblick

- Vision, Haltung, Leitbildbezug
- Ziele des Förderkonzepts
- Besondere Herausforderungen
- Rückblick Projektarbeit
- Unsere Schwerpunkte / Leitgedanken
- Bedeutung für Ihr Kind
- Informationen zum Konzept - Die 3 Säulen

Vision

- Die Ressourcen (Unterstützungslektionen) werden fair und achtsam eingesetzt.
- Möglichst VIELE Schülerinnen und Schüler sollen profitieren können.

Haltung

- Die **Integration** der **fremdsprachigen SchülerInnen**, sowie **der SchülerInnen mit besonderem Bildungsbedarf**, entspricht im Kern der Grundhaltung der PS Kerzers und diesem Konzept.

Wir sind eine starke Schule

Lehren und Lernen

Leiten und
Begleiten

Fördern
achtsam und
fair

Tragen Sorge

Offen sein

Miteinander und Füreinander

Leitbildbezug

Leitbildbezug

Wir sind eine starke Schule

Unter einem gemeinsamen Dach bauen wir eine starke Schule. Als Fundament dient ein angenehmes Miteinander und Füreinander.

Wir leiten und begleiten, fördern achtsam und fair, tragen Sorge und sind offen, damit ein positives und anregendes Lehren und Lernen entsteht.

Ziele Förderkonzept fair



- Jedes Kind wird entsprechend seiner Kompetenzen und Möglichkeiten optimal gefördert.
- Wir tragen **gemeinsam** die Verantwortung für die Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Ziele Förderkonzept fair

- Wir praktizieren sprachbewussten Unterricht.
→ Sprache ist ein Hauptwerkzeug für das Lernen.
- Die Förderung der Schulsprache ist eine gemeinsame Aufgabe aller LP.

Ziele Förderkonzept fair

- Die vorhandenen Ressourcen werden zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler optimal genutzt.
- Der Entwicklungsprozess soll insgesamt zu einer Entlastung der Beteiligten führen.



Besondere Herausforderungen in Kerzers

- Mehrere Schulstandorte → Organisation, Zusammenarbeit
- Ein Drittel fremdsprachige Schülerinnen und Schüler
- Hohe Zuzugs – und Wegzugsrate unter dem Schuljahr
- Ein vergleichbar hoher Anteil an Schülerinnen und Schülern bedarf besonderer Förderung → NM und VM (Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen)

Start in die Projektphase

Schuljahr
2017/18

- Die Schulleitung beruft die Projektgruppe Förderkonzept ein.
- Diese besteht aus Lehrpersonen der PS Kerzers aller Stufen und der Schulischen HeilpädagogInnen (SHP)
- Begleitung der Projektgruppe:
Herr Dominicq Riedo, Universität Freiburg
- Unterstützung und Aufsicht:
Frau Christa Aebischer, Schulinspektorin

Rückblick
bisherige
Arbeiten

Schuljahr
2017/18



- Horizont erweitern
- Verschiedene Konzepte und Schulen besuchen und erkunden

Schuljahr
2018/19



Umfrage Lehrpersonen:

- Gesamtperspektive erfassen
- Stärken und Befürchtungen erkennen
- Ideen für die Konzeptentwicklung sammeln

Schuljahr 2019/20



- Konzept entwickeln
- Konzept vorstellen: Lehrpersonen, Inspektorat, DOA, Schulkommission, Elternrat, Eltern
- Übergangsphase vorbereiten und starten

Leitgedanken Konzeptarbeit



- Förderorientierung
- Fokus Kompetenzorientierung
- Fairer Einsatz der Ressourcen

Leitgedanken



- Fokus auf Steuerung von Verhalten und Aufmerksamkeit und auf die überfachlichen Kompetenzen
- Sprachförderung
- Flexibilität
- Zusammenarbeit

Neue Organisation der PS Kerzers

Von der Separation zur Integration

- Die Förderklassen werden aufgehoben
- → Die Förderklassen-Schülerinnen und Schüler werden in die Regelklassen integriert.

Bedeutung für
Ihr Kind

«Vielfalt macht
stark.»

Regelklassen-Schülerin/Schüler

- Lernende ohne Lernprobleme: **Keine Nachteile durch Integration** nachgewiesen

Förderklassen-Schülerin/Schüler

- Lernende mit Lernproblemen: **Bessere Schulleistungen** durch Integration

Integrative Schule

«Es ist normal,
verschieden zu
sein.»

- Lernende mit Verhaltensproblemen: **Separation bringt mehr Nachteile**
- Erfolg für Schule, Beruf und Leben: **Integration hat mehr Vorteile**

Fact Sheet 4, HfH 2016 (Vgl. auch Bless 2018)

Integrative Schule

«Vielfalt macht
stark.»

Lehrpersonen in inklusiven Klassen werden in allen Aspekten von den Eltern **deutlich positiver wahrgenommen:**

- Fachkompetenz
- Engagement und Unterstützung
- Beziehung
- Kooperation

Klemm 2015

Förderkonzept
- fair

EIN KONZEPT – DREI SÄULEN

- Stufenheilpädagogin, Stufenheilpädagoge
- Lernateliers
- DaZ-Pool, DaZ-Intensiv



1. Säule

Stufen-
Heilpädagogin
Stufen-
Heilpädagoge

- Die SHP übernehmen die Förderverantwortung für je eine Stufe. Sie sind Teil des Stufenteams.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf (NM) werden integrativ gefördert.
- Alle Schülerinnen und Schüler können profitieren.

1. Säule

Stufen-
Heilpädagogin
Stufen-
Heilpädagoge

- Morgen: integrative Unterstützung durch Schulische Heilpädagogin, Schulischen Heilpädagogen
→ je 2 x 2 Lektionen pro Klasse
- Nachmittag: Lernateliers oder Zeit für Abklärungen oder Unterstützung in den Klassen

1. Säule

Beispiel
Stundenplan
Unterstufe
(100% SHP)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schulhaus	VG/NR	KB	VG/NR	KB	NR
08.10 - 09.50	A 1./2.	C 1a	E 1b	D 2b	B 2a
10.10 - 11.50	B 2a	D 2b	A 1./2.	C 1a	E 1b
13.30 - 15.10	Lernatelier	Lernatelier		Lernatelier	Lernatelier

1. Säule

Varianten
KG | Ried

- KG: 1 Lektion NM pro Woche durch SHP
- Ried: 8 Lektionen NM durch eine SHP, analog Kerzers, stufenübergreifend

2. Säule

Lernateliers

- Die Lernateliers sind für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich
- Morgen: Unterricht in der Stammklasse
- Nachmittag: Unterricht durch in den Lernateliers
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in ihrem individuellen Entwicklungsbereich, welcher beim Eintritt ins Lernatelier bestimmt wird.

2. Säule

Lernateliers

Lernateliers in den Bereichen:

- Steuerung Verhalten und Aufmerksamkeit
- Stärkung Selbstwert
- Arbeits- und Lernorganisation
- Erweiterte Lernangebote

2. Säule

Organisation

- Leitung: Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge
- Die Lernateliers finden in den ehemaligen Förderklassenzimmern statt
- Gruppengrösse: 4-8 SuS

2. Säule

Organisation

- Start nach den Herbstferien
- Anmeldung erforderlich
- Dauer 3 Monate, kann verlängert werden

2. Säule

Provisorischer Stundenplan

MO	DI	MI	DO	FR
Steuerung Verhalten und Aufmerk- samkeit	Arbeits- und Lern- organisation		Stärkung Selbstwert	Erweiterte Lernangebote

* Alternativen: integrative Arbeit in den Klassen, Abklärungen, Klasseninterventionen

2. Säule

Varianten
KG | Ried

- KG: Der Besuch der Lernateliers kann bei Bedarf ermöglicht werden
- Ried: Der Besuch der Lernateliers soll ermöglicht werden (Schülertransport), ab 5. Klasse mit Fahrrad analog der SchülerInnen von Fräschels
- Inhalte der Lernateliers können in Ried als Klassenintervention angeboten werden

3. Säule

DaZ-Pool

DaZ-Intensiv

Ziele:

- Aufbau der Alltags- und Schulsprache
- Selbständige, umfassende und aktive Teilnahme am Unterricht
- Kompetenter Umgang der SuS mit der Zielsprache Deutsch

3. Säule

Organisation

Organisation:

- Lektionenpool DaZ
- DaZ-Intensiv am Nachmittag

3. Säule

Schwerpunkte des DaZ Unterrichts

<ul style="list-style-type: none">• Kindergarten 2H	<ul style="list-style-type: none">• Integrativ-kooperativ mit der KG-LP• 2L
<ul style="list-style-type: none">• Unterstufe 3H, 4H	<ul style="list-style-type: none">• Integrativ-kooperativ mit der LP• Mögliche Fächer D, M, NMG• 2-6 L
<ul style="list-style-type: none">• Mittel- und Oberstufe 5H-8H	<ul style="list-style-type: none">• In gemischten Gruppen, separativ und in Kooperation mit den LP• 2-3 L
<ul style="list-style-type: none">• DaZ-Intensiv 3H-8H• 2-6L	<ul style="list-style-type: none">• Intensiver Unterricht zum Erwerb der Schulsprache für neu zugezogene Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse

3. Säule

Stundenplan

	MO	DI	MI	DO	FR
8.10 - 11.50	DaZ	in	den	Klassen	DaZ
13.30 - 15.10	Daz- Intensiv			Daz- Intensiv	Daz- Intensiv

Umsetzung

- Die Umsetzung des Förderkonzepts fair beginnt im Schuljahr 2020/2021

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

PS Kerzers